

## Werkstattgespräch

### „Digitale Leseangebote und Bilderbuch-Apps - die Zukunft des (Vor-)lesens?!“

Christine Kranz, Stiftung Lesen, Programmbereich Kindertagesstätten

23.09.2015, 13.00 – 17.00 Uhr, Eisfabrik Hannover

#### Digitale Angebote und die Zielgruppe

Zahlen, Daten, Fakten zu Freizeit- und Medienvorlieben aus KIM- bzw. MiniKIM-Studie 2012, Bitcom-Studienbericht 2015, Vorlesestudien Stiftung Lesen

Diskrepanz zwischen Mediennutzung/-vorlieben der Vermittler/innen und der Zielgruppe!

Kinder sollten dort abgeholt werden, wo sie sich ohnehin aufhalten: In den interaktiven Medien!

Leseverhalten hat sich durch Mediennutzung geändert; Lesen wird mobiler, "Häppchenlesen" erschwert Aufnahme längerer Texte, Unterhaltungscharakter und Tempo werden erwartet, die Lesemotivation verändert sich...

Bibliotheken als zentraler Ort der Leseförderung sind als kompetente Ansprechpartner, beratende Institution, Veranstaltungsort, Anlaufstelle für Eltern und Pädagogen gefragt!

#### Wandel auf dem Kindermedienmarkt

Trends wie Social Reading, Buch-Websites, Buchtrailer oder Bundles (Buch plus eBook) können von Bibliotheken aktiv genutzt werden (Gewinnung neuer Zielgruppen, Erweiterung des Angebots, Planung von Aktionen wie Vorlesestunden, Bilderbuchkinos, Lesekreise etc.)

Digitale Leseangebote wie enhanced eBooks, Serials, eShorts oder Buch plus App-Angebote werden immer bekannter - und können mit dem Angebot der Bibliotheken verknüpft werden.

#### Umgang mit digitalen Medien in der Praxis

Die Geräteausstattung ist da - was nun?

Herausforderungen: Installation und Nutzerdaten, Verfügbarkeit für Bibliotheksnutzer (Sicherheit, Schutz vor Beschädigung, Zugriff für viele Interessenten...), Einsatz im Rahmen von Veranstaltungen (Rechtefrage noch nicht geklärt!)

Beispiele für Präsentation aus dem World Wide Web

Aktuell: Beratung von Eltern, z.B. zu Apps und enhanced eBooks, die auf vorhandenen Printtiteln basieren, Apps als "Brückenmedium" ("Dazu gibt es auch eine Buchreihe!")

Bei geklärter Rechtefrage: Einsatz z.B. im Rahmen von Vorlesestunden (Nachbereitung, Einstieg oder komplette interaktive Geschichte), Empfehlungen für Pädagogen (zur Unterstützung der Lesemotivation, als Einstiegsmedium für leseferne Kinder oder für Kinder mit speziellen Bedürfnissen)

Empfehlung (auch an Eltern): Jugendschutzbestimmungen beachten, Angebot gemeinsam (!) entdecken, dialogisches Vorlesen mit Apps

## eBooks, enhanced eBooks und Apps

**eBook:** Angebot nahe Printversion, Verstellbarkeit von Schriftgröße und Helligkeit, Möglichkeit von Markierungen und Lexikonnutzung, Lesegerät: eReader, Smartphone, Tablet  
Vorteile: mobil nutzbar, inzwischen häufig im Bundle mit Print angeboten; Nachteil: nicht animiert, praktisch kein Bildmaterial nicht interaktiv.

**enhanced eBook:** analog eBook, zusätzlich wird der Text mit multimedialen Elementen (Vorlesefunktion, Sound, Videos, Karten, Quiz...) angereichert, "Hotspots" liefern Zusatzinformationen. Lesegerät: Smartphone oder Tablet  
Vorteile: Ansprache mehrerer Sinne, Textauflockerung, Hörbuch-Funktion. Nachteile: nicht interaktiv, keine individuell einschlagbaren Pfade, nicht wirklich spielerisch

**App:** Mix aus Buch, Hörbuch, Film, Computerspiel - wobei die Gewichtung von Titel zu Titel unterschiedlich ist! Lesegerät: Smartphone oder Tablet  
Vorteile: Medienübergreifend, spielerisch, an individuelle Voraussetzungen des Lesers anpassbar, knüpft an Medienvorlieben an. Bildausschnitte frei wählbar, Geschichten können variiert werden, in Spielen können Level bewältigt, Belohnungen gesammelt werden etc.  
Nachteile: Gamification kann von GESchichte ablenken, non-linear, ggf. aus Datenschutzsicht bedenklich (z.B. ungeschützter Internetzugang, in-App-Käufe, Einforderung persönlicher Daten).

**Hybrid-Medien:** Buch mit eBook-Code (Bundle), Buch plus App (Zusatzinfos, Geschichten etc. in App darstellbar, s. Leyo), Buch plus QR-Code (über Smartphone oder App können Zusatzinfos, Filme etc. freigeschaltet werden)

**Quellen:** App-Store (iOS), Google-Playstore bzw. Amazon AppStore (Android), iStore (für iBooks von Apple); schwierige Orientierung, gezielte Suche fast unmöglich.

## Qualitätskriterien

Interface und Steuerung: intuitive Nutzbarkeit, selbst erklärendes Interface, Benutzerführung, freie Navigierbarkeit innerhalb der App (anwählbare Szenenübersicht)

Inhaltliche Aspekte: Förderpotenzial von Spielerischen Angeboten - z.B. im Hinblick auf motorische Geschicklichkeit, Konzentration, Sachwissen, Reaktion, Wortschatz...; Roter Faden in Geschichten sollte gewahrt werden

Konzeptionelle und gestalterische Aspekte: Qualität der Illustrationen/Gestaltung, Originalität und Bandbreite der Animationen, Qualität des Sprechers, Qualität der interaktiven Elemente (echt oder nur "dekorativ")

## Medienvorstellungen (Auswahl)

Bücher: Leyo-Atlas (Carlsen), Was ist denn hier passiert? (Tulipan), Hör mal! (Carlsen), Das bewegte Buch (Oetinger)...

Enhanced eBook: Der kleine Ritter Trenk und das ganze Leben im Mittelalter (Oetinger)

Apps: There's a monster at the end of this book, Die große Wörterfabrik, Mein Nachbar liest ein Buch, Rotkäppchen (Carlsen), Das verlorene Herz, KOH & ZOK, Soundmemo,

Wunderwimmelbuch Meine Stadt, Wimmelburg

Aktuelle Medienempfehlungen mit Rezensionen auf

<https://www.stiftunglesen.de/service/leseempfehlungen/lese-und-medienempfehlungen> (in Suchfunktion z.B. eingeben: Hörbücher, Apps & Co.)